

Internationales neutestamentliches Kolloquium

Oberseminar Berlin – Leuven - Regensburg

Vom 13.-15. Oktober war das Sitzungszimmer der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg Austragungsort für ein gemeinsames Oberseminar zwischen den Lehrstühlen für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments der Humboldt-Universität Berlin, der Katholischen Universität Leuven und der Universität Regensburg. Die Initiative hierfür geht auf Prof. Dr. Jens Schröter (HU Berlin), Prof. Dr. Joseph Verheyden (KU Leuven) und Prof. Dr. Tobias Nicklas (UR) zurück. Seit nunmehr fünf Jahren bietet dieses Kolloquium Doktoranden und Post-Docs die Möglichkeit, tiefer in die Welt der Wissenschaft einzutauchen, sich international zu vernetzen und Feedback für die eigene Forschungsarbeit zu bekommen. Auch dieses Jahr trafen sich dazu in Regensburg rund 25 junge Exegetinnen und Exegeten zusammen mit Ihren Betreuern für drei intensive Tage. Neben Vorträgen zu zentralen biblischen Büchern und Evangelien, wurden auch Einblicke in die Welt der Apokryphen dargeboten, die noch keine bisherige Veröffentlichung liefern kann. So ist auch die Spannweite der vertretenen methodischen Ansätze als breit zu bezeichnen und lieferte in dem ein oder anderen Fall auch Anlass zur lebendigen Diskussion. Gerahmt wurde der Workshop von einer von Regensburger Doktoranden und Post-Docs gestalteten Führung durch die Regensburger Altstadt und gemeinsamen Abendessen, die nicht nur zum Fachsimpeln, sondern auch zum gegenseitigen Kennenlernen einluden.

Der Gastgeber Tobias Nicklas richtete seinen Dank besonders an den Dekan Prof. Dr. Burkhard Porzelt und den Forschungsdekan Prof. Dr. Andreas Merkt, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung aus Mitteln der Fakultät eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Abschließend lud Jens Schröter von 12.-14. Oktober 2017 an die Humboldt-Universität in Berlin zu einer Neuauflage ein.

Christian Bemmerl